

# Mein Praktikum als Pferdewirtin

## Ich habe mein 3-wöchiges Betriebspraktikum vom 09.02-28.02.2015 auf dem Reiterhof Müller in Mehrum als Pferdewirtin absolviert.

In meinem dreiwöchigen Praktikum war ich auf dem Reiterhof unterwegs und habe sehr viel gelernt. Die Müllers sind damals 2006 von Lobke nach Mehrum gezogen, haben den damals noch bestehenden Bauernhof aufgekauft und nach und nach zum Reiterhof umfunktioniert.

Auf dem Reiterhof leben 12 Ponys, vier Pferde, vier Katzen und ein Hund. Der Reiterhof liegt am Feldrand und hat somit ein sehr schönes Ausreitgelände, was wir auch an ein paar Tagen genutzt haben. An meinem ersten Tag war ich schon ziemlich aufgeregt, denn ich wusste ja nicht was mich erwartet. Doch eigentlich lief er ganz gut ab, denn ich wurde ein wenig auf die Probe gestellt und da ich ja schon vorher viele Jahre Erfahrung hatte, habe ich das ganz gut hinkommen. An meinem ersten Tag habe ich die Pferde und Ponys versorgt und durfte den kleineren Kindern, die noch Hilfe brauchten, auch beim Putzen helfen. Gleich am nächsten Tag sagte mir mein Chef, dass wir nun Boxen ausmisten würden und da habe natürlich mit angepackt. Nach und nach hat sich dann auch das Vertrauen immer mehr gesteigert und ich durfte



Pony Susi und ich

dann auch mal ein Pony mit Kind an die Hand nehmen. Wir sind an schönen Tagen zusammen ins Gelände gegangen und haben einen Ausritt gemacht, was mir sehr viel Spaß gemacht hat. An nicht so schönen Tagen, die wir leider auch dabei hatten, wollten die Kinder nicht reiten und wir sind zu Müllers ins Haus gegangen und haben dann somit Theoriestunden gemeistert, wo ich natürlich auch mitmachen durfte und mein Wissen ein bisschen auffrischte. Als das Wetter dann wieder schöner geworden ist, haben wir die Pferde und Ponys auch mal auf die Weide gestellt, wo man sichtlich sehen konnte, wie sie es selbst genossen haben. In meiner 3. Woche war es dann schon so gut, dass Viola mir gesagt hat, dass wenn ich Lust habe, auch mal am Reitunterricht teilzunehmen. Da habe ich natürlich nicht Nein gesagt. Die Reitstunde war sehr anstrengend, hat aber auch Spaß gemacht.



Die Ponys grasen auf der Weide

An meinem vorletzten Tag kam dann auch noch mal der Hufschmied. Es war ziemlich interessant zu sehen, wie er denn so genau arbeitet und ich habe von ihm sogar ein Hufeisen geschenkt bekommen.